

# Nach dem Dritten Golfkrieg – und vor was?

von Dr. Herbert Ruland

## Der dritte Golfkrieg – ein internationales Verbrechen der USA

Gegen den erklärten Willen fast der gesamten Weltbevölkerung und der meisten Regierungen haben die USA und ihr Vasall aus Großbritannien den militärischen Überfall auf den Irak durchgeführt.

Die internationale Legitimation für diesen Krieg fehlte vollständig und widerspricht eindeutig der Charta der Vereinten Nationen. Die Meinung des Sicherheitsrates interessierte hierbei Präsident Bush aber überhaupt nicht, seiner Überzeugung nach waren alle Stimmen gegen den Krieg ‚irrelevant‘.

*Nichtlegitimierte Kriege sind laut UN-Satzung ein Verbrechen, Leute die ein Verbrechen begehen haben einen Namen: guten Gewissens können somit die Vertreter der US-Regierung und ihre Vasallen als skrupellose Verbrecher bezeichnet werden!*

Auch nach Meinung nahezu aller bedeutenden Völkerrechtler, die unabhängig von US-Institutionen agieren, war dieser Krieg eine eindeutige Vergewaltigung geltenden Rechts, dem jede Rechtfertigung fehlte.

Aber das störte Präsident Bush wenig; spätestens seit der Erfindung der ‚Achse des Bösen‘ zu Beginn des Jahres 2002, haben er und seine rechten Vordenker ganz eigene Vorstellungen davon, wie mit Staaten umzuspringen ist, die den geostrategischen Ordnungsvorstellungen der USA im Wege stehen. Nach dieser Doktrin können auch Staaten ‚präventiv‘ angegriffen werden, etwa dann wenn sie in der Zukunft einmal eine imaginäre Gefahr für die Vereinigten Staaten oder von ihr vertretene Interessen darstellen könnten. Das solche Gehirnfantasien ebenfalls in keiner Weise mit geltendem Völkerrecht in Einklang zu bringen sind, dürfte leicht verständlich sein.

Auch den angesagten Kriegsgegnern, den Regierungen insbesondere aus Frankreich, Russland, Deutschland und auch Belgien, waren die völkerrechtlichen Dimensionen der US-Aggression auf den Irak klar, doch bei aller Kritik an der US-Regierung blieben diese fast immer außen vor. Im Fall der Definition des Irak-Kriegs als völkerrechtswidrigen Angriffskrieg, hätten etwa Belgien und Deutschland, ihren Luftraum für amerikanische Flugzeuge schließen und die Benutzung von US-Basen für diesen Zweck zwingend verbieten müssen!

Doch auch die Kriegsgegner können ihre vielfältigen Abhängigkeiten von den Vereinigten Staaten nicht ignorieren und die US-Regierung droht ganz offen mit Konsequenzen:

Belgien etwa wurde mit Schwierigkeiten beim Export in die Vereinigten Staaten mit einer Verlegung des NATO- Hauptquartiers aus Brüssel weg und somit mit dem Verlust von Arbeitsplätzen gedroht.

## Die ‚Koalition der Willigen‘

Bei seinem Überfall auf den IRAK, setzte die US- Administration auf eine ‚Koalition der Willigen‘, auf Staaten, deren Regierungen sich aus Gründen von Abhängigkeit oder Willigkeit vor den amerikanischen Karren spannen ließen; am militärischen Einmarsch beteiligten sich aber zunächst nur Großbritannien und Australien.

Zur Koalition gehören auch die meisten ehemaligen Ostblockstaaten: geschickt verbanden die USA beim Werben um diese Staaten eine eingeforderte ‚Dankbarkeit‘ für angebliche Hilfe bei der ‚Befreiung vom Kommunismus‘ mit der Zusage von Waffenlieferungen. Mehr oder

weniger diskret wurde bei Unbotmäßigkeiten mit Verzögerungen beim NATO-Beitritt dieser Länder gedroht.

Zur ‚Koalition der Willigen‘, gehörten auch kleine und kleinste Inselrepubliken in Pazifik und Karibik, sowie astreine Diktaturen, die in ihrem Despotismus demjenigen von Saddam Hussein in keinsten Weise nachstehen.

In solch wechselnden Koalitionen beabsichtigen die USA auch die folgenden Kriege zu führen....

## **Der Überfall**

Nach Überzeugung aller unvoreingenommenen Militärexperten wurde dem irakischen System nur eine geringe Widerstandskraft gegen eine US-Aggression zugetraut. Zwei Kriege, das nahezu vollständige Embargo gegen das Land seit dem zweiten Golfkrieg, die systematische Zerstörung von gefährlichem Militärmaterial durch die Waffeninspektoren, die fast täglichen anglo-amerikanischen Bombardierungen in den von beiden Ländern errichteten Flugverbotszonen, hatten die irakische Armee fast vollständig ihrer Schlagkraft beraubt.

Dennoch gelang es den dezimierten, schlecht und total veraltet ausgerüsteten Irakern, den haushoch überlegenen Aggressoren zunächst starken Widerstand entgegenzusetzen. Als alle Beobachter schon einen mörderischen Häuserkampf um Bagdad befürchteten, brach das Regime und seine Armee dann doch nach wenigen Wochen mehr oder weniger sang- und klanglos zusammen.

Der IRAK wird nunmehr von den amerikanischen ‚Befreiern‘ in drei Besatzungszonen aufgeteilt, je eine soll von den USA, Großbritannien und Polen geleitet werden: letzteres soll für seine militärischen ‚Anstrengungen‘ mit Aufträgen beim Wiederaufbau des Landes belohnt werden. Da Polen aber nicht in der Lage ist, das gesamte benötigte Kontingent an Soldaten für seine Zone zu stellen, soll die Nato Hilfe leisten. Durch die Hintertür versuchen die USA somit, die kriegsunwilligen Partner aus dem Bündnis vor den Karren ihrer Irak Politik zu spannen.

## **Die Vorwände der USA für dem Krieg: dreiste Lügen, die wie Seifenblasen zerplatzen**

Eine äußerst üble Diktatur ist von der Welt verschwunden, auch wenn zumindest öffentlich nicht bekannt ist, wo der Hauptverantwortliche Saddam Hussein abgeblieben ist. Doch der von den USA betriebene Regimewechsel durch Krieg von Außen ist nun einmal nicht im Völkerrecht vorgesehen!

Und so sehr die Amerikaner auch suchen: keine Massenvernichtungswaffen weit und breit. Auch von den Raketen, mit denen angeblich auch die USA vielleicht sogar mit Atomsprengköpfen hätten angegriffen werden können und von denen Bush wider besseres Wissen im Fernsehen erzählt hatte, verständlicherweise keine Spur.

Hinweise auf El-Kaida in Husseins Irak – ebenfalls Fehlanzeige, aber diesen Propagandalügen der anglo-amerikanischen Geheimdienste glaubte wohl neben Präsident Bush kaum Jemand sonst auf der Welt!

Am 2. Mai hatte Bush seinem martialischen Auftritt auf dem Flugzeugträger Abraham Lincoln: hier erklärte er die Kampfphase im Irak offiziell für beendet. Vor der gesamten Weltöffentlichkeit führte er dabei aus, das die ‚Befreiung‘ des Irak ein entscheidender Fortschritt im Kampf gegen den Terror gewesen und ein Verbündeter des El-Kaida Netzwerks ausgeschaltet worden sei; gegen jedes besseres Wissen wurde hier einfach unglaublicher Blödsinn zum Besten gegeben!

Mittlerweile wird die ganze Sache auch Teilen der US-Administration peinlich: der Geheimdienst CIA wurde damit beauftragt zu überprüfen, ob die Bedrohung seitens des Irak vor dem Krieg nicht falsch – d.h. als übertrieben zu hoch - eingeschätzt worden sei!

In ihrer Kriegsrhetorik haben Bush und Konsorten die Welt belogen und betrogen, dass sich die Balken biegen!